

Übertritt von der Primar- in die Orientierungsschule

Elterninformation

Gurmels, 18.09.2023



Inhalt



- > Orientierungsschule allgemein
- > Übertrittsverfahren
- > Indikatoren
- > Erstzuweisungsentscheid
- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung
- > Zuweisungsprüfung
- > Durchlässigkeit an der OS
- > Nützliche Dokumente



> Präsentation wird auf www.osgurmels.ch hinterlegt.

Fragen? Questions?



Elterninformation



- > Alle wichtigen Informationen zum Übertrittsverfahren finden Sie im dargestellten Dokument.



Übertritt
Primarschule
Orientierungsschule
Elterninformation



Orientierungsschulen

-

Klassentypen

Anforderungen

Studentafel

Schulzeugnis

Die Orientierungsschulen in Deutschfreiburg



Plaffeien



Wünnewil



Freiburg



Kerzers



Tafers



Düdingen



Murten



Gurmels

Orientierungsschule Gurmels

- Schüler/-innen: **184**
- Klassen: **11**
- Lehrpersonen: **25** (+ 3 Rel.-LP)
- Schuldirektion: **2** (SD, Stv.)
- Sekretariat: **1**
- SSA: **1** / BB: **1** / Schuldienste: **3**
- Technischer Dienst: **3**

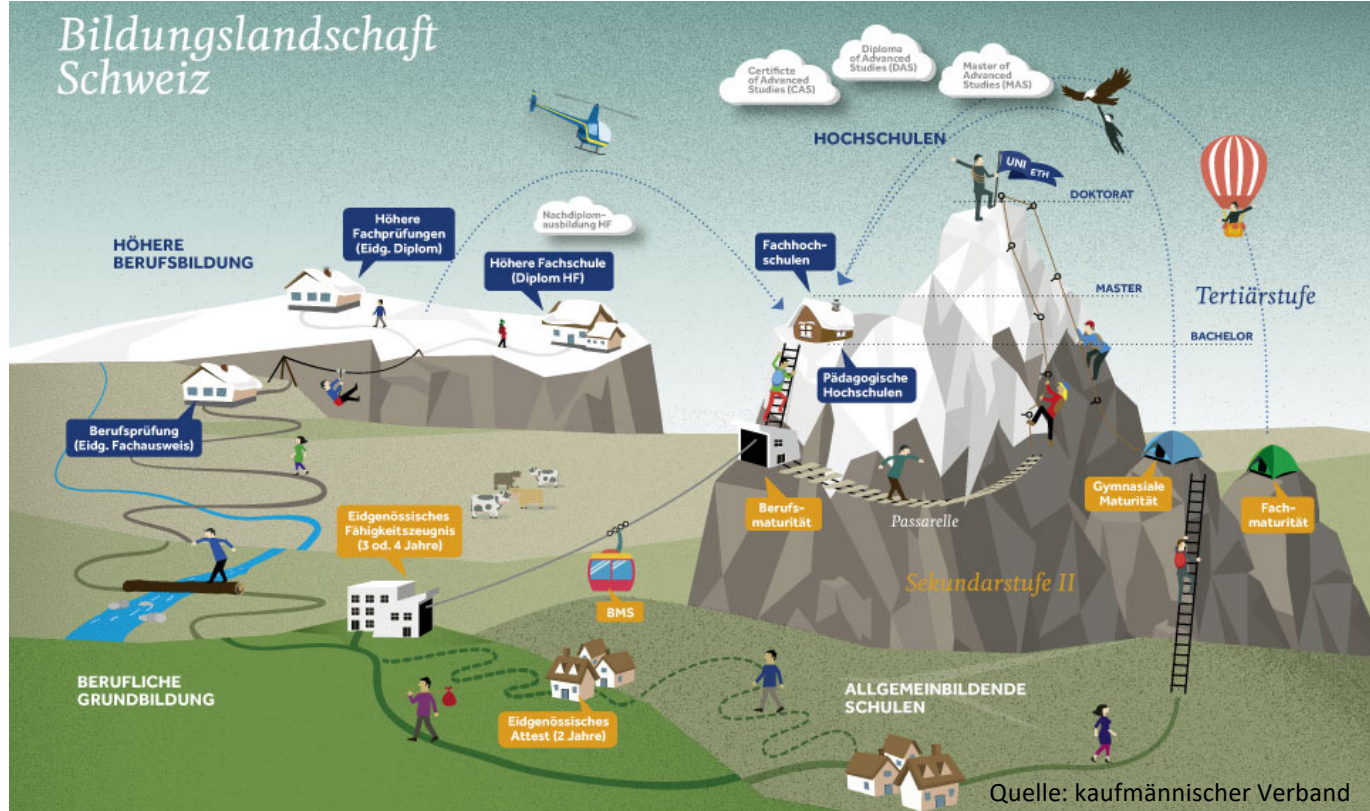




Auftrag der Orientierungsschule

- > Die Orientierungsschule dient den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung für ihren weiteren beruflichen oder schulischen Weg.
- > Die Orientierungsschule soll die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Berufswelt und Berufsausbildung oder auf weiterführende Schulen vorbereiten.

Es gibt mehrere Wege!





Auftrag der Orientierungsschule

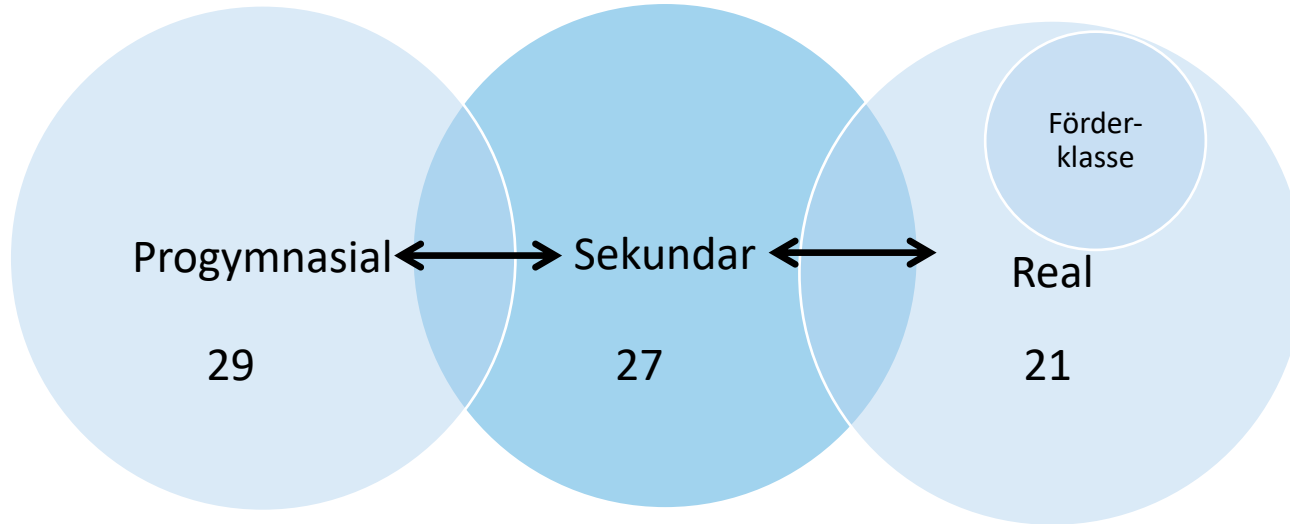
- > Um eine adäquate Betreuung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler dazu einem passenden Klassentypus zugewiesen.

- > Übertritt PS – OS :
 - > **ERSTZUWEISUNG, den aktuellen Bedürfnissen entsprechend!**

Die Klassentypen der Orientierungsschulen



Durchlässigkeit



- > Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (SchR, Art. 86) können in Form einer «Förderklasse» gewährt werden. Der Klassentyp bleibt in diesem Fall «Real»

Anforderungen und Ansprüche



Klassentyp Sek
-
Sekundarklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche grösstenteils und übertragen Gelerntes auch auf neue Aufgabenstellungen.

Schülerinnen und Schüler erreichen erweiterte Ansprüche mit Leichtigkeit. Die Anforderungen hinsichtlich Arbeitstempo, Selbstständigkeit, Lernstrategien, Problemstellungen und Komplexität sind hoch.

Klassentyp Progymnasial
-
Progymnasialklasse

Klassentyp Real
-
Realklasse

Schülerinnen und Schüler erreichen die Grundansprüche und können Gelerntes in eingeübten oder vertrauten Aufgabenstellungen anwenden.

Schülerinnen und Schüler arbeiten an der Erreichung von Grundansprüchen oder individuellen Lernzielen. Sie sind dabei auf Unterstützung angewiesen.

Klassentyp Real
-
Förderklasse oder
sonderpädagogische
Unterstützung

Die Stundentafel an der Orientierungsschule



Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)			Fachbereich	3. Zyklus (Orientierungsschule)		
	9H	10H	11H		9H	10H	11H
Deutsch	4	4	4	Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde (ERG)	1	1	1
Französisch	4	3	3	Berufliche Orientierung		1	
Englisch	2	3	3	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)		1	2
Mathematik	5	5	4	Gestalten (BG)	2	2	1
Individuelle Vertiefung und Erweiterung in D, F, E, M			3	Gestalten (Textil & Technisch, TTG)	2	2	
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)				Musik	1	1	1
Natur und Technik (NT)	2	3	3	Bewegung und Sport	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geographie	2	1	1	Medien und Informatik (M&I)	1		
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geschichte & Politik	1	1	2	Wahlfächer	1	1	2
				Konfessioneller Religionsunterricht	1	1	1
				Lektionentotal (Art. 30 SchR)	32	33	34

- > Gleiche Stundentafel für alle Klassentypen
- > 9H, 32 Lektionen
- > 10H, 33 Lektionen
- > 11H, 34 Lektionen
- > Unterrichtszeit:
07.35 – 16.45 Uhr
- > Mittagspause:
12.00 – 13.25 Uhr

Das Schulzeugnis



> Beispiel: 1. Semester 9H



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
www.fr.ch
fr.ch/bkad
fr.lehrplan.ch

Schulzeugnis
Tester John
08.07.2009

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Service de l'enseignement obligatoire de langue allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA

Fachkompetenz

	Noten	Punkte
Deutsch	5.0	5.00
Französisch	5.0	
Englisch	4.0	4.50
Mathematik	5.5	5.50
Natur und Technik	4.5	
RZG: Geografie	5.5	4.83
RZG: Geschichte und Politik	4.5	
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	besucht	
Bildnerisches Gestalten (BG)	5.5	
Textiles und Technisches Gestalten (TTG)	5.5	
Musik	5.5	
Bewegung und Sport	5.5	
Medien und Informatik	4.0	
Wahlfach Tischtennis	besucht	
Summe der Punkte der für die Durchlässigkeit relevanten Fächer		19.83
Die Leistungsanforderung der Sekundarklasse wurde erreicht.		
Konfessioneller Religionsunterricht	besucht	

Orientierungsschule Plaffeien
1. Semester 2022/23
Programmjahr 9H (1. OS)
Schuljahr 9
Sekundarklasse

Überfachliche Kompetenzen: Personale, soziale und methodische Kompetenzen

Tester John

	deutlich erkennbar		kaum erkennbar	
schätzt eigene Stärken und Schwächen realistisch ein		X		
bewältigt den Schulalltag selbstständig			X	
übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln		X		
motiviert sich für das Lernen		X		
arbeitet mit andern zielorientiert zusammen		X		
verhält sich respektvoll		X		
kann Arbeitsabläufe planen, durchführen und auswerten	X			

Ein Gespräch mit den Eltern hat stattgefunden.

Datum: 01.02.2023 Datum: _____

Schuldirektion: _____ Eltern: _____

Klassenlehrperson: _____

> 1. Seite: Bewertung der fachlichen Kompetenzen

> 2. Seite: Einschätzung des Standes der überfachlichen Kompetenzen

Übertrittsverfahren

-

Ziel des Verfahrens

4 Indikatoren



Ziel des Übertrittsverfahrens

Gesetz über die obligatorische Schule (Schulgesetz, SchG), Art. 9

- > Schülerinnen und Schüler sollen an der Orientierungsschule in den Klassentyp eintreten, für den sie die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse mitbringen. Das Übertrittsverfahren soll die erforderlichen Grundlagen liefern, um einen **Erstzuweisungsentscheid** zu fällen.

Elemente (Indikatoren) im Übertrittsverfahren



Empfehlung der
Lehrperson

-
Indikator A

Noten (DE, MATH,
FR, NMG)

-
Indikator B

Empfehlung der
Eltern

-
Indikator C

Zuweisungsprüfung

-
Indikator D

Übertrittsdossier



Übertrittsverfahren Primarschule – Orientierungsschule

SCHÜLERINNEN- / SCHÜLERDATEN

Name: ... Vorname: ... Klasse: ...
Strasse: ... PLZ/Ort: ... Gemeinde: ...
Geburtsdatum: ... Geschlecht: ...
Klassenlehrperson 1: ... Tel. Büro: ...
Klassenlehrperson 2: ... Tel. Büro: ...
Schuldirektion: ... Tel. Büro: ...
Primeo-ID: ... Primarschule: ... OS: ...

INDIKATOREN

Indikator A (Empfehlung der Primarlehrperson)		
Indikator B (Noten erstes Semester)		
Indikator C (Empfehlung der Eltern)		
Direkte Erstzuweisung		
Indikator D (Zuweisungsprüfung)*		

* Schülerinnen und Schüler mit identischen Indikatoren A, B und C nehmen **nicht** an der Zuweisungsprüfung teil und haben keinen Indikator D.

Datum:
Unterschrift der Lehrperson/-en:

Direction de de l: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Direktion für Bild: Die Schülerin oder der Schüler ist auf die Weiterführung der folgenden Unterstützungsmassnahmen in der OS (9H) angewiesen:

Der Indikator A; Empfehlung der Lehrperson



- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real

- > Die Empfehlung der Lehrperson muss nicht mit dem Indikator B (Noten) übereinstimmen.

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H



- > Für den Indikator B werden die Noten der folgenden Fächer zusammengezählt:
 - > Schulsprache L1, Deutsch
 - > Erste Fremdsprache L2, Französisch
 - > Mathematik
 - > Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H



> Das Total der Summe der Noten in Punkten bestimmt den Indikator B:

> Deutsch	5.5
> Französisch	5.0
> Mathematik	4.5
> NMG	5.0
Total	20.0

> Der Indikator B berechnet sich wie folgt:

- > 12.0 bis 17.5 Punkte Klassentyp Realklasse
- > 18.0 bis 21.0 Punkte Klassentyp Sekundarklasse
- > 21.5 bis 24.0 Punkte Klassentyp Progymnasialklasse

> Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (beispielsweise individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.



Der Indikator B; Beispiele

Deutsch	Französisch	Mathematik	NMG	Punkte	Indikator B
4.5	4.0	4.5	5.0	18.0	Sekundarklasse
5.0	5.5	5.0	5.5	21.0	Sekundarklasse
4.5	3.5	4.5	5.0	17.5	Realklasse
3.5	3.5	3.5	4.0	14.5	Realklasse
5.5	6.0	5.0	5.5	22.0	Progymnasialklasse

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern



- > Die Eltern geben ihre Empfehlung ab und die Lehrperson hält sie im Übertrittsdossier fest.
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern



- > Die Empfehlung stützt sich auf:
 - > Ganzheitliche Beurteilung des Lernstandes und des Lern- und Arbeitsverhaltens des Kindes
 - > Berücksichtigt die Selbsteinschätzung des Kindes



Indikator D; Zuweisungsprüfung

- > Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik
- > In beiden Fächern können maximal 100 Punkte erzielt werden
- > Aus der Summe der Punkte wird der Indikator D berechnet

**Nur Schülerinnen und Schüler, die an der
Zuweisungsprüfung teilnehmen, haben einen Indikator D**



Indikator D; Zuweisungsprüfung

> Progymnasial

> 200 Pt (100%) - 150 Pt (75%)

> Sekundar

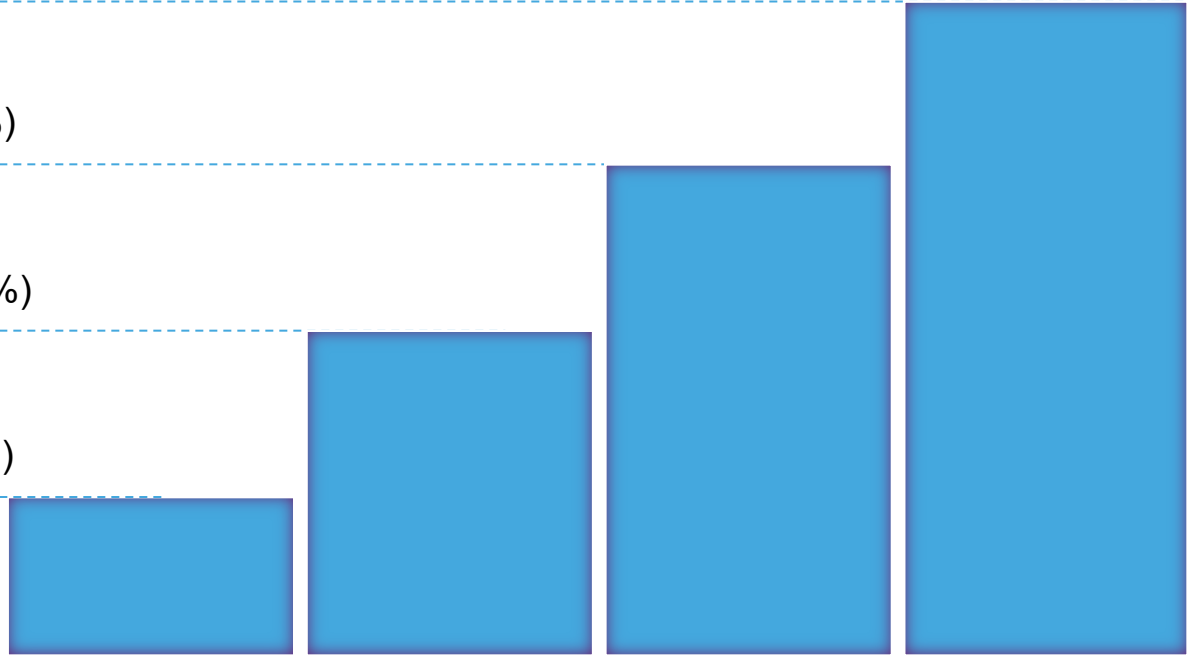
> 149.5 Pt (75%) – 110 Pt (55%)

> Real

> 109.5 Pt (55%) – 60 Pt (30%)

> Real => Förderklasse

> 59.5 Pt (30%) – 0 Pt (0%)



Erstzuweisung

-

Direkte Erstzuweisung

Indirekte Erstzuweisung

Offene Fälle

Zuweisungsentscheid

Ergebnis nach Ermittlung von 3 resp. vier Indikatoren



Direkte Erstzuweisung

- Die ersten drei Indikatoren sind identisch

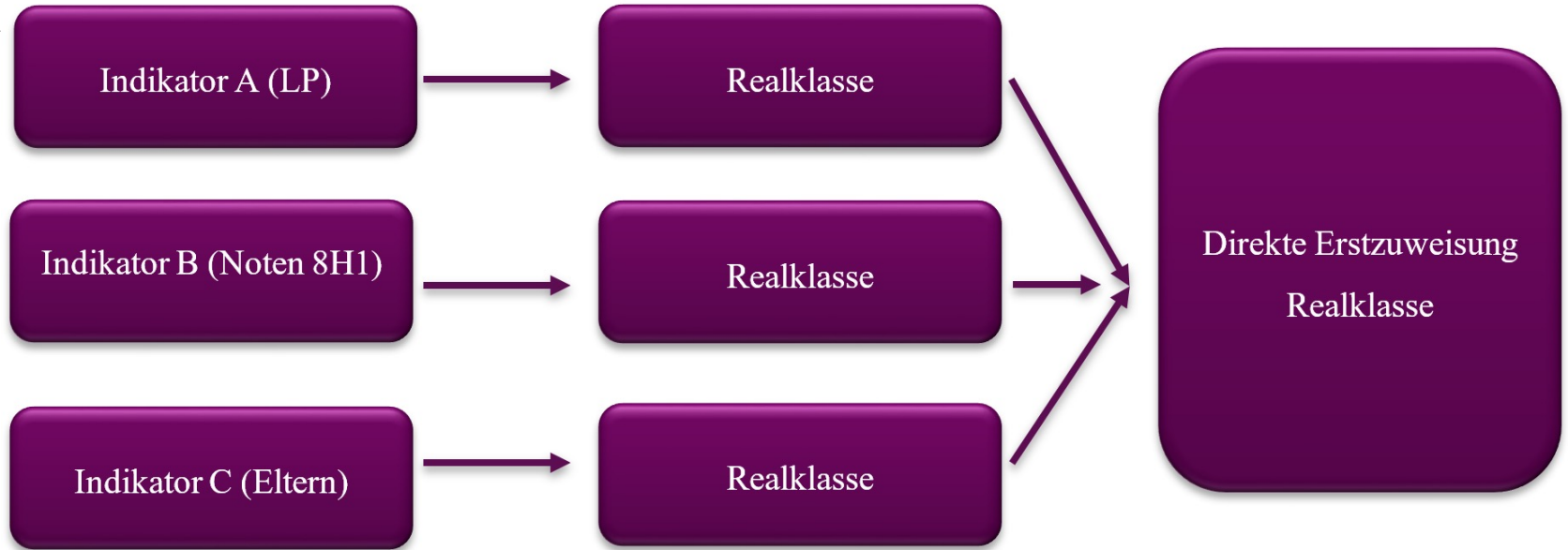
Indirekte Erstzuweisung

- Drei von vier Indikatoren sind identisch

Offene Fälle

- Nach der Zuweisungsprüfung stimmen nicht drei Indikatoren überein

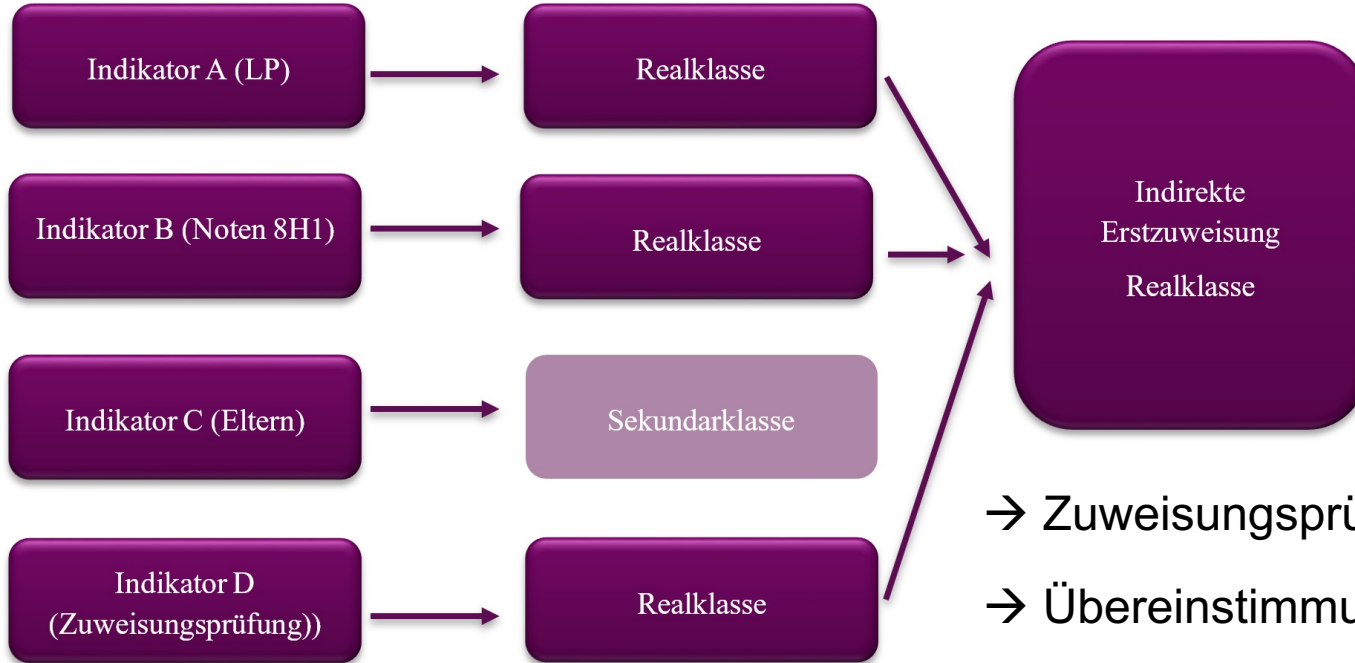
Direkte Erstzuweisung - Beispiel



→ Keine Zuweisungsprüfung, kein Indikator D



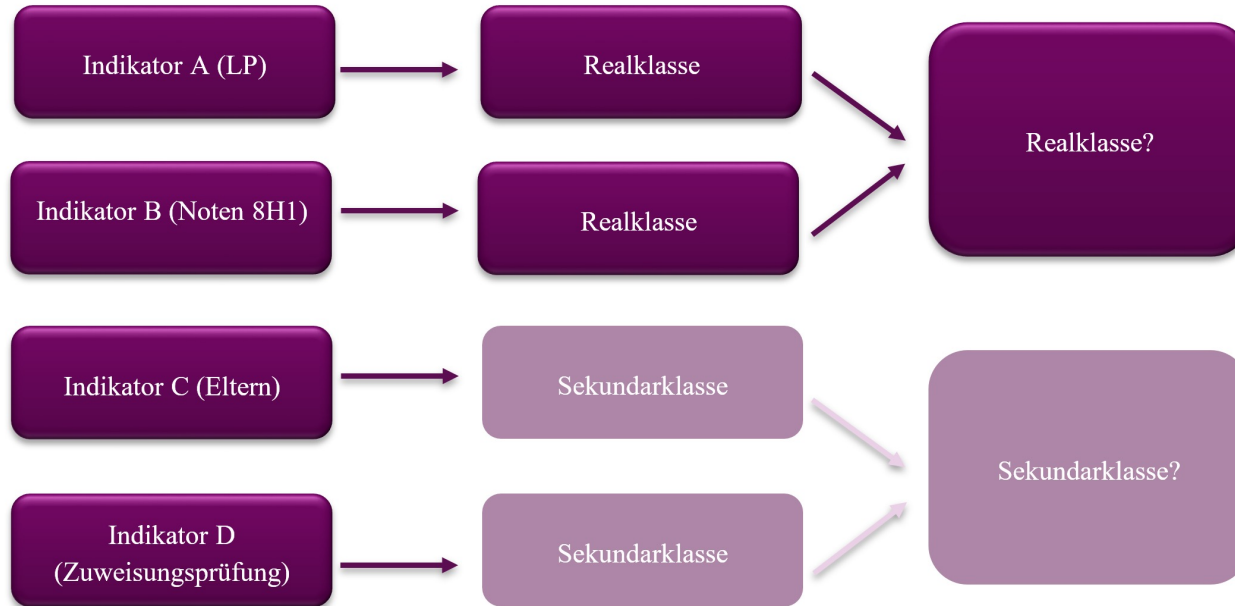
Indirekte Erstzuweisung - Beispiel



→ Zuweisungsprüfung.

→ Übereinstimmung von 3 Indikatoren

«Offener Fall» - Beispiel



- > Der Erstzuweisungsentscheid wird bei «offenen Fällen» durch die Schuldirektion OS nach Absprache mit der abgebenden Lehrperson 8H, der Schuldirektion PS und nach Anhörung der Eltern gefällt.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



- > Grundsätzlich nehmen **nur** Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung teil, ...
 - > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Verzicht auf Teilnahme



Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Progymnasialklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Indikator A: Progymnasialklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Sekundarklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Sekundarklasse**.

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Realklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Realklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Realklasse**.

Nicht-Teilnahme an der Zuweisungsprüfung



- > Grundsätzlich nehmen Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung nicht teil, wenn ...
 - > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).
 - > der Indikator B (Noten) nicht ermittelt werden konnte.

Teilnahme trotz fehlendem Indikator B



Eltern können entscheiden, dass ihr Kind auch bei fehlendem Indikator an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Folgende Optionen sind möglich:

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch und Mathematik**

Der Indikator D wird ermittelt und es kann zu einer indirekten Erstzuweisung kommen.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch ODER Mathematik**

Der Indikator D kann nicht ermittelt werden und es bleibt bei einem «offenen Fall».

Zuweisungsprüfung

-

Allgemeine Informationen

Referenzrahmen

Prüfungsbereiche



Allgemeine Informationen

- > Die Zuweisungsprüfung...
 - > findet im Schulkreis der Primarschule für Kinder ohne direkte Erstzuweisung statt
 - > findet am Dienstagmorgen 12. März statt
 - > beinhaltet die Fächer Deutsch und Mathematik und dauert je ca. 90 Minuten
 - > erfolgt schriftlich in Papierform
 - > basiert auf den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Kompetenzstufen
 - > nimmt bekannte Aufgabenformate aus den Lehrmitteln auf
 - > beinhaltet eine Pause zwischen den beiden Prüfungsteilen
 - > wird durch eine Primarlehrperson durchgeführt



Weitere Informationen

- > Für Schülerinnen und Schüler mit **Nachteilsausgleichsmassnahmen** gelten die gesprochenen Massnahmen auch für die Zuweisungsprüfung.
- > Bei **Unfall** oder **Krankheit** wird die Prüfung so schnell wie möglich nachgeholt.
- > Schülerinnen und Schüler, welche nicht an der Zuweisungsprüfung teilnehmen, besuchen den Unterricht nach Stundenplan.
- > Die Prüfungen werden durch Lehrpersonen der Orientierungsschule korrigiert.

Referenzrahmen



- > Die Referenzrahmen beschreiben, was Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Zuweisungsprüfung können müssen.
- > Für beide Fächer stehen Referenzrahmen zum Download bereit.
([Mathematik](#) – [Deutsch](#))

Prüfungsteile pro Fach mit Punktevergabe



> Deutsch

Hören, zwei Hörtexte	18 Pt
Lesen; Literarischer Text	14 Pt
Lesen; Sachtext	16 Pt
Schreiben	32 Pt
Texte formal überarbeiten	04 Pt
Sprache(n) im Fokus: Grammatik	08 Pt
Sprache(n) im Fokus: Rechts.	08 Pt

Total 100 Pt

> Mathematik

Zahl und Variable; Teil 1	17 Pt
Form und Raum; Teil 1	17 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 1	17 Pt
Zahl und Variable; Teil 2	16 Pt
Form und Raum; Teil 2	16 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 2	17 Pt

Total 100 Pt

Durchlässigkeit

-

Durchlässigkeit an der OS

Klassentypuswechsel

Durchlässigkeit



- > Wenn die Kenntnisse und Kompetenzen eines Kindes nicht (mehr) dem Klassentypus entsprechen, in den es mit dem Erstzuweisungsentscheid im Übertrittsverfahren zugewiesen wurde, kann es zu einem Wechsel des Klassentyps kommen.
- > Der Wechsel erfolgt in der Regel am Ende eines Semesters.
- > In der 9H ist ein Wechsel jederzeit auch während eines Semesters möglich.
- > Die Einschätzung, ob ein Wechsel angezeigt ist, erfolgt auf der Grundlage der Beurteilung der fachlichen Leistungen und der allgemeinen Beurteilung.
- > Der Schuldirektor entscheidet den Wechsel.



Wechsel in einen **leistungsstärkeren** Klassentyp

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
 - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
 - > **Überfachliche Kompetenzen**
 - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer liegt bei mindestens 21
 - > Die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind genügend (4.0)
 - > Gespräch mit den Eltern



Promotionsfächer

Muttersprache	Deutsch	1x
Mathematik	Mathematik	1x
Fremdsprachen	Französisch	1x
	Englisch	
Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur + Technik	1x
	Geografie	
	Geschichte + Politik	
TOTAL		24 P

Beurteilung der Sachkompetenz

		Noten	Punkte
Promotionsfächer	Deutsch	5	5.00
	Mathematik	4.5	4.50
	Französisch	5	5.25
	Englisch	5.5	
	Natur + Technik	4.5	4.83
	Geografie	5	
	Geschichte und Politik	5	
<i>Punktzahl</i>			19.58

Die Leistungsanforderungen der besuchten
Abteilung wurden:

erreicht nicht erreicht



Wechsel in einen **leistungsschwächeren** Klassentyp

- > **Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel.**
 - > **Situationsanalyse** durch das Lehrerteam
 - > **Überfachliche Kompetenzen**
 - > **Die Summe der Noten** der massgeblichenen Fächer beträgt weniger als 16 Punkte
 - > Die Zeugnissnoten in den Fächern Deutsch **und** Mathematik sind genügend (> 4.0)
 - > Gespräch mit den Eltern

Nützliche Dokumente mit Link und QR-Code



[Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule \(SchG\)](#)



[Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule \(SchR\)](#)



[Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport \(EKSD\) vom 25. April 2016 betreffend den Übertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule](#)



[Referenzrahmen Deutsch](#)



[Referenzrahmen Mathematik](#)



[Richtlinien der EKSD vom 13. Oktober 2016 betreffend Klassentypuswechsel und Durchlässigkeit an der Orientierungsschule](#)



[Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg](#)



[Zuweisungsprüfung ab März 2024 - Präzisierung der Handhabung für Schülerinnen und Schüler ohne Indikator B](#)



[Beurteilung in der obligatorischen Schule – Elterninformation](#)



[Übertritt Primarschule Orientierungsschule Elterninformation](#)



[Erläuterungen zum Schulzeugnis](#)

Fragen? Questions?



